

pfarrbrief

PFARRGEMEINDE

MARIA AM GESTADE

INNSBRUCK

Jahrgang 35

Nr. 372

Juni 2012



Petrus und Paulus – Gemälde von El Greco, gemalt 1614; gegeben in der Eremitage/St. Petersburg

DAS WORT DES PFARRERS

Ein Baum des Vertrauens

Auf einer Fahrt durch die Sinai-Halbinsel kamen wir durch ein Flusstal. Der Fluss - ein so genannter Wadi - war vertrocknet, aber es stand ein Baum dort. An den wenigen Blättern konnten wir sehen, dass er noch lebte, und der Fahrer sagte uns, dass er diesen Baum schon seit vielen Jahren kenne und er sicher noch viele Jahre dort stehen werde. Diese Art Bäume habe zwar wenige Blätter, aber sehr tiefe Wurzeln. Das Merkwürdige an diesem Baum war aber ein Sack, der an einem seiner Zweige hing. Wir waren eigentlich seinetwegen neugierig geworden und fragten, was das sei. Der Fahrer erinnerte sich, der Sack hätte schon seit Monaten dort gehangen. Er gehöre sicher einer Nomadenfamilie, die ihn hier aufgehängt habe, um ihn nicht mitschleppen zu müssen. Meist enthielten solche Säcke kleine Vorräte an Wasser und Lebensmitteln. Wenn die Nomadenfamilie in einer Notlage hier vorbeikomme, dann könne sie sicher sein, dass sie hier noch etwas findet.

Das sei sicher riskant, meinten wir. Wie leicht könnte der Sack verschwunden sein, wenn die Nomadenfamilie zurückkäme! Der Fahrer war sich sicher: kein Nomade gehe an einen solchen Sack, wenn er ihm nicht gehört. Ein Nomade wisse, wie wichtig es sei, sich aufeinander verlassen zu können.

Wir hielten nicht an, aber beim Weiterfahren schauten wir noch lange zurück zu diesem Baum, der für eine Nomadenfamilie ein wichtiger Ort des Vertrauens war - mitten in der Wüste.

Ein unbekannter Verfasser hat diese Geschichte geschrieben. Solche Bäume habe auch ich schon auf der Sinai-Halbinsel gesehen und vom Sinn gehört. Im Leben braucht der Mensch Vertrauen. Wenigstens ein paar Menschen (und wenn es nur ein Mensch wäre) müssen wir haben, wo wir reden und vertrauen können. Der Mensch hat ein Grundbedürfnis nach Vertrauen und Aussprache.

Das meint wieder einmal Euer Pfarrer

Helmut Gatterer



Ein Blick zurück

Pfarrbrief vor dreißig Jahren

Pfarrbrief Nr. 42, Jahrgang 5, Juni 1982



„Die Liebe einer Mutter teilt sich nicht zwischen den Kindern, sie vervielfältigt sich!“

Das Thema des Katholikentages in Wien wird ausgegeben: Hoffnung leben, Hoffnung geben. 1983 wird dieses große Ereignis dann sein! Es gibt eine Einladung zu einem Krippenbaukurs. Die gebauten Krippen werden dann in der Pfarrei ausgestellt werden. Stattfinden wird dieser Krippenbaukurs in der Dreieinigenschule Innsbruck. Fronleichnam findet heuer am Sieglanger statt: wir wagen uns aus dem Alltag ein paar Schritte in die Verheißung.

Der Frauentreff-Ausflug geht zum Schloss Tratzberg bei Jenbach. Und beim Brucker-Wirt wird zugekehrt. Es gibt ein Jungscharradrennen, eine Mozartmesse wird gesungen, die Pfarrsaaleinweihung ist für den 9. Juni festgesetzt. Der Männerstammtischausflug zur Waldrast und der Hoangertstubbm-Ausflug zum Fohlenhof in Ebbs finden auch statt. Der Pfarrgemeinderat berichtet über eine Wallfahrt zur „Maria auf der Gallwies“.

Solche Wallfahrtsfeiern sollten öfters sein und eben angeboten werden. Die Gottesdienstordnung mit den vier Messen am Samstag und Sonntag steht im Pfarrbrief. Ebenso finden sich die Gebetsmeinungen des Papstes für seine großen Anliegen. Leider sind die Mainandachten nicht mehr sehr beliebt und die Besucherzahl geht zurück!

Maxi Böhm war bei uns: eine Seite Rückschau auf diesen herrlichen Nachmittag mit ihm. 130 Personen waren anwesend und erlebten ihn live. Am nächsten Tag führte ihn der Pfarrer zur Sendung „Dalli, dalli“ nach München zu Rosendahl. Die Pfarrsaaleinweihung war ein großes Fest und heute ist der Saal also 30 Jahre alt und die Küche 30 Jahre alt. Also - auf zu neuen Taten! Die vorletzte Seite war wieder dem Humor gewidmet. Dieser soll zu keiner Zeit des Lebens zu kurz kommen. Und auf der letzten Seite heißt es: „Jesus sandte keine zwölf Schreibfedern in die Welt, er sandte zwölf lebendige Zeugen in die Welt, die, von seinem Geiste bewegt, seine Worte aussprachen“ (J.M.Sailer).

Für Sie gelesen und zusammengefasst von H.G.

LANGE NACHT DER KIRCHEN

**Die Lange Nacht der Kirchen
am 1.6. 2012 –
in unserer Pfarre Maria am Gestade
in der Kapelle Mentlberg**



- **Kapelle am Mentlberg, 18:30 - 19:15 Uhr Heilige Messe**
Gottesdienst mit Msgr. Helmut Gatterer
- **Kapelle am Mentlberg, 19:30 - 20:00 Uhr Hausmusik**
Hausmusik von Familie Duregger
- **Kapelle am Mentlberg, 20:15 - 20:45 Uhr Kirchenführung**
Führung durch die Wallfahrtskirche von Msgr. Helmut Gatterer
- **Kapelle am Mentlberg, 21:00 - 21:30 Uhr Hausmusik**
Duo Ernst und Sepp mit Mundharmonika und Gitarre
- **Kapelle am Mentlberg, 21:45 - 22:15 Uhr Kirchenführung**
Führung durch die Wallfahrtskirche mit Msgr. Helmut Gatterer
- **Kapelle am Mentlberg, 22:30 - 23:00 Uhr Fackelwanderung**
Fackelwanderung rund um die Schlosskapelle



Eine eigene Homepage (www.langenachtderkirchen.at) gibt Überblick über die geöffneten Kirchen und das Angebot in ganz Österreich. Die Liste wird laufend aktualisiert.

Fronleichnam in unserer Pfarre

am Sonntag, 10. Juni 2012

08.00 Uhr *wenn die Glocken läuten, dann findet die Prozession statt!*

09.00 Uhr *Eucharistiefeier in der Pfarrkirche*

anschließend Prozession am Sieglanger



mit der Musikkapelle Hötting

Bitte, feiern auch Sie mit uns!

Anschließend laden wir herzlich ein zum

Pfarrfest



mit Kaffee und Kuchen, Gebrillem und erfrischenden Getränken!

Pfarrkirche „Maria am Gestade“ Innsbruck - Sieglanger

Mittwoch,

13. Juni 2012, 19.00 Uhr

KONZERT

„Musik zu allen Zeiten“

Liedsätze, Chorwerke und Instrumentalstücke aus den verschiedensten Epochen

Ausführende:

- **Vokalensemble "Dreiklang"** - Barbara Schöpf/
Christine Aztl/Astrid Habertitz
- **Frauenkammerchor VOKAL TOTAL** -
Leitung: Mag. Christa Meixner
- **Schulchor der Bundesbildungsanstalt für
Kindergartenpädagogik Innsbruck** -
Leitung: Mag. Christiane Dietrich
- **Instrumentalensembles der Bundesbildungs-
anstalt für Kindergartenpädagogik Innsbruck**



Konzerte der Universität Innsbruck
Konzerte der Universität Innsbruck



Duke Ellington's Sacred Concert
The Høybye/Pedersen version

Samstag, 23.06.2012

20:00 Uhr: Pfarrkirche Maria am Gestade, Innsbruck

UniBigBand und Universitätschor
der Universität Innsbruck

Leitung: Martin Ohrwalder, UniBigBand
Georg Weiß, Universitätschor

Solisten: Tanja Raich, Sopran
XXXXXXXXXX, Stepdancer

Vorverkauf: € 14,- (erm. € 7,-), Abendkassa € 17,- (€ 10,-)
VVK Innsbruck: alle Studia-Filialen (Tel. +43 512 580868)



Wallfahrtsmesse



in unserer
Wallfahrtskirche
Mentlberg

*„Maria auf der
Gallwies“*

Freitag, 15. Juni 2012

miteinander feiern...
miteinander beten...
miteinander singen...

Der Rosenkranz wird um 19.00 Uhr gebetet,
anschließend feiern wir um 19.30 Uhr
Eucharistie



Am **Samstag, dem 16.6.**, ist es wieder so weit
wir setzen unseren **Jakobsweg**

von Wörgl über Breitenbach nach Rattenberg
fort (Gehzeit ca. 2 ½ + 2 Stunden, Rückfahrt
von Kundl und von Rattenberg möglich).

Treffpunkt 9 Uhr am Hauptbahnhof –
die Wetterfesten unter euch wissen es schon –
WIR GEHEN BEI JEDEM WETTER!!!

Wir freuen uns schon auf diesen
traditionellen Jahresabschluss

Euer Frauentreffteam



Familienspielfest

Sonntag, 17. Juni
Spielplatz Sieglanger

Programm:

09.30 Uhr: Feldmesse
mit Kinderchor

11.00 Uhr: Spielfest



***Die Kinder und natürlich auch die Eltern
können bei den Spielstationen ihre Kräfte
und ihre Geschicklichkeit messen.***

Weitere Highlights:

Ponyreiten, Schminkstation,...

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!!

Bei Schlechtwetter findet die Messe in der Pfarrkirche statt
und das Spielfest im Pfarrhaus.

Wir laden auch alle sehr herzlich zur

Familienmesse

in der Pfarrkirche Maria am Gestade

mit Ministrantenaufnahme

am 24. 6. 2012, 09.30 h ein!

Einladung

zur

Hoangertstubbm

am Mittwoch,
dem 20. Juni 2012

mit unserem
jährlichen Ausflug,

Abfahrt: 09.00 h
vor der
Pfarrkirche
Maria am Gestade!

Auch eure Freunde sind
herzlich willkommen!

Unterstützt von 
tirol
Unser Land





FEUERWEHR INNSBRUCK FREIWILLIGE EINHEIT WILTEN

Neubau Wache: Siegerprojekt steht fest



Arch. Dipl.-Ing. Sebastian Neuschmid heißt der Sieger des einstufigen Realisierungswettbewerbs zum **Neubau unserer Feuerwache**.

Als Nächstes steht nun die Erstellung der Detailpläne in Absprache mit unserer Feuerwehr an, bevor das Projekt eingereicht werden kann. Ein Foto vom Modell sowie der entsprechende Plan dazu ist auf unserer Homepage verlinkt.

Drei Mal Bronze und sechs Mal Gold für unsere Feuerwehrjugend

Beim Wissenstest der Feuerwehrjugend unseres Bezirkes Innsbruck-Stadt in der Volksschule Amras konnten unsere Jugendlichen heuer mit ausgezeichneten Leistungen glänzen! Von den neun Wiltener Jugendlichen erreichten sieben das Leistungsabzeichen sogar fehlerfrei, die anderen beiden hatten nur einen Fehler!



Wir gratulieren unseren Jugendlichen und sind stolz auf ihre Leistungen!

Die erfolgreichen Teilnehmer:

BRONZE: Matteo Mailänder, Philipp Pichler, Simon Zavadil
GOLD: Marco Fischer, Lorena Giuliano, Valentin Pichler, Florian Schild, Martin Schild, Dominik Waibl.

Segnung des neuen Wasser-Einsatzfahrzeuges WAF-A beim Maifest



Anlässlich des gemeinsamen **Maifestes von Pfarre, Siedlergemeinschaft und Feuerwehr im Sieglanger** am 1. Mai konnte der Feuerwehr Wilten von **Frau Bürgermeisterin Mag^a. Christine Oppitz-Plörer** das neue speziell für die Einsätze an Gewässern vorgesehene Einsatzfahrzeug WAF übergeben werden.

Im Anschluss an die Übernahme der **Fahrzeugpatenschaft** durch **Frau Karin Fischer** erbat **Feuerwehrkurat Msgr. Helmut Gatterer** mit der **Segnung des Fahrzeuges** den Schutz von oben für Fahrzeug und Mannschaft.

Aktuelle Infos jederzeit im Internet unter
<http://www.feuerwehr-wilten.at>



FR 1. Juni: Fest des Hl. Justin
 18:00 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
 18:30 **Messfeier** *in besonderer Meinung*

SA 2. Juni: Marien-Samstag
 17:30 Beichte
 18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
 18:30 **Messfeier** *Familie Bertera*

Sonntag, 3. Juni 2012 * DREIFALTIGKEITSSONNTAG

09:30 **Messfeier** *Josef Rojko /
 1. Jahrtag Franz Streitberger*
 18:30 **Messfeier** *Wilma und Franz Ehrenberger /
 Pfarrgemeinde*

MO 4. Juni: Montag der 9. Woche im Jahreskreis
 18:00 Vesper

DI 5. Juni: Fest des Hl. Bonifatius
 08:00 **Messfeier** *Maria Frischmann*

MI 6. Juni: Fest des Hl. Norbert von Xanten
 08:00 Morgenlob
 18:30 **Messfeier** *4. Jahrtag Charlotte Pobitzer*

DO 7. Juni: FRONLEICHNAM

09:30 **Messfeier** *für die Pfarrgemeinde*
 18:30 **Messfeier** *5. Jahrtag Christoph Kinzner*

FR 8. Juni: Freitag der 9. Woche im Jahreskreis

18:00 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
 18:30 **Messfeier** *in besonderer Meinung*

SA 9. Juni: Marien-Samstag

17:30 Beichte
 18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
 18:30 **Messfeier** *für die Pfarrgemeinde*

Sonntag, 10. Juni 2012 * FRONLEICHNAMSSONNTAG

08:00 Läuten der Glocken wenn Prozession
 09:00 **Messfeier** *Luise Neuner*
anschließend Prozession im Sieglanger
 18:30 **Messfeier** *Bruno Strasser /
 Hildegard Seeger*

MO 11. Juni: Fest des Hl. Barnabas

18:00 Abendlob

DI 12. Juni: Dienstag der 10. Woche im Jahreskreis

08:00 **Messfeier** *Josef Außerlechner /
 Juliane Handle*

MI 13. Juni: Fest des Hl. Antonius von Padua

08:00 Morgenlob

DO 14. Juni: Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis

18:00 Anbetung bis 18:30 h

FR 15. Juni: Heiligstes Herz Jesu
 19:00 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
 19:30 **Wallfahrtsmesse** *32. Jahrtag Karl Hosp sen. /
 Verstorbene der Fam. Hosp /
 Gebhard Lang / Hanna Faber und
 Maria Perathoner / Maria Pichler*

SA 16. Juni: Unbeflecktes Herz Mariä
 17:30 Beichte
 18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
 18:30 **Messfeier** *Josef und Anna Scheidle*

Sonntag, 17. Juni 2012 * HERZ-JESU-SONNTAG

09:30 **Messfeier** *Michael Stotter /
 Adolf Scheucher*
 18:30 **Messfeier** *für die Pfarrgemeinde*

MO 18. Juni: Montag der 11. Woche im Jahreskreis
 18:00 Abendlob

DI 19. Juni: Fest des Hl. Romuald
 08:00 **Messfeier** *in einem besonderen Anliegen*

MI 20. Juni: Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis
 08:00 Morgenlob

DO 21. Juni: Fest des Hl. Aloisius Gonzaga
 18:00 Anbetung bis 18:30 h

FR 22. Juni: Fest des Hl. Paulinus
 18:00 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
 18:30 **Messfeier** *Andreas Mair*

SA 23. Juni: Marien-Samstag
 17:30 Beichte
 18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
 18:30 **Messfeier** *Viktoria Liensberger / Pfarrgemeinde*

Sonntag, 24. Juni 2012 * GEBURT d. hl. JOHANNES d. TÄUFERS

| | | |
|-------|------------------|---|
| 09:30 | Messfeier | <i>Elda Nöbl / Verstorbene der BUWOG- Wohnanlage Weingartnerstraße</i> |
| 18:30 | Messfeier | <i>Franz Nuener und Angehörige der Fam. Nuener / Hildegard Brunn / Ida Vollgruber</i> |

MO 25. Juni: Montag der 12. Woche im Jahreskreis

18:00 Abendlob

DI 26. Juni: Fest des Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer

08:00 **Messfeier** *in besonderer Meinung*

MI 27. Juni: Fest der Hl. Hemma von Gurk

08:00 Morgenlob

DO 28. Juni: Fest des Hl. Irenäus

19:30 Anbetung bis 20:30 h

FR 29. Juni: Fest der Hll. Petrus und Paulus

18:00 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche

18:30 **Messfeier** *Siegfried Stoll*

SA 30. Juni: Fest des Hl. Otto

17:30 Beichte

18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

18:30 **Messfeier** *Familien Hackl und Lorenzi
10. Jahrtag August Mayr*

Sonntag, 1. Juli 2012 * 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

| | | |
|-------|------------------|---|
| 09:30 | Messfeier | <i>für die Pfarrgemeinde</i> |
| 18:30 | Messfeier | <i>Bruno Strasser / 19. Jahrtag Siegfried Stoll / Luise und Konrad Fichtl</i> |

Vesper

Die Vesper ist das Abendgebet der katholischen Kirche. Weltweit werden die gleichen Psalmen gesungen und die gleichen Stellen aus der Heiligen Schrift gelesen.

Montag, 4. Juni 2012 - 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche Maria am Gestade



Wir laden herzlich dazu ein, sich an diesem weltumspannenden Gebet zu beteiligen, aus dem Getriebe des Alltags auszusteigen und durch die rhythmischen Psalmgesänge zur Ruhe zu kommen.



**Für die
Großreinigung
unserer Kirche**



**am Donnerstag, dem 21. und
am Freitag, dem 22. Juni 2012, ab 08.00 h
werden zahlreiche fleißige Helferinnen und
Helfer gesucht!** Im Voraus schon ein **herzliches
Vergelt's Gott** für diese für unsere Pfarre auch sehr
wichtige und wertvolle Arbeit!!!

EINE NEUE **JUNGSCHARSTUNDE**

für alle Kinder der 2. Klasse Volksschule

jeden Freitag von 16.00 – 17.00 Uhr in der Pfarre
Erste Jungscharstunde: 25. Mai 2012

Am Samstag, den 30. Juni findet mit allen anderen Gruppen der große Jungscharabschluss-Ausflug statt. Im Herbst geht es dann weiter.

**SPIELEN BASTELN EIS ESSEN
SCHWIMMEN GEHEN QUATSCHEN
BALL SPIELEN SINGEN...**

Komm einfach vorbei und schau es dir an!



Wir freuen uns auf dich -
*Melanie, Stephanie und
Stefanie*

AUFGEPASST!



DIE PFARRE
SUCHT DIE NEUEN
SUPER-MINIS!

MINISTRANTEN EINSCHULUNG

Wir suchen mutige Mädchen und Burschen, die sich aktiv an unserem Pfarrleben beteiligen wollen und schon immer mal wissen wollten, wie es sich anfühlt, in der ersten Reihe zu stehen.

Probiert's einfach mal aus und kommt vorbei!

**Einschulungstermine jeweils von
18.00 h bis ca 19.15 h im Pfarrsaal**

Mi. 06. Juni 2012

Mi. 13. Juni 2012

Mi. 20. Juni 2012

Anmeldung an: office@pfarre-mag.at

Wir laden alle herzlich ein...

***...zu einer Zeit der Ruhe und der
Besinnung***

***...zu einer Zeit des Hinhörens und der
Bitte vor Gott***

Eucharistische Anbetung



jeden Donnerstag
von 18.00 – 18.30 Uhr
und am letzten
Donnerstag des Monats -
diesmal somit am:

****28. Juni 2012****

von 19.30 h – 20.30 h

**mit Lobpreisliedern - Anbetungszeit und
Eucharistischem Segen.**



Firmwochenende im Jungcharhaus Mutters

Am 21. April begann unser Firmwochenende im Jungcharhaus in Mutters. Das diesjährige Thema war **„Die fünf Sinne des Menschen“**. Da wir so viele Kinder waren, wurden wir in Gruppen eingeteilt. So durfte jede Gruppe einmal mit unserem Chefkoch Klaus kochen. Am Vormittag kamen drei Sinne an die Reihe: **„Riechen“**, **„Schmecken“** und **„Sehen“**. Mir hat die Riechstation am besten gefallen, weil es eine tolle Herausforderung war, die verschiedenen Gerüche zu erraten. Nach dem Mittagessen folgten die letzten zwei Sinne: **„Hören“** und **„Fühlen“**. **Am Abend feierten wir eine Heilige Messe mit einer anschließenden Beichte bei unserem Herrn Pfarrer.** Als Überraschung gab es in der Nacht ein **Kerzenlabyrinth**, das wunderschön aussah. Nach diesem langen Tag waren wir alle sehr müde und schliefen sofort in unseren Betten ein 😊. Am nächsten Tag machten wir uns gegenseitig Gipsmasken, spielten ein paar Spiele und danach war Putzen angesagt. Teamwork spielte dabei eine große Rolle.

Das Firmwochenende hat mir sehr gut gefallen, weil wir alle nett zueinander waren und uns nie gestritten haben.

Anna-Sophia Ritter





WIR BETEN MIT DEM HEILIGEN VATER

1. Die Gläubigen mögen in der Eucharistie die lebendige Gegenwart des Auferstandenen erkennen.
2. Die Christen Europas mögen ihre eigene Identität wieder entdecken und ihren Beitrag für die Verkündigung des Evangeliums leisten.

GEBETSAPOSTOLAT

Mit kirchlicher Druckerlaubnis. – Herausgegeben vom Sekretariat des Gebetsapostolats, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1, A-1010 Wien, e-mail: gebetsapostolat.at@jesuiten.org
Für den Inhalt verantwortlich: P. Michael Zacherl SJ. – Niederösterreichisches Pressehaus, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten.

Bitte um Ihre Mithilfe

Seit 50 Jahren haben wir in unserer Pfarrkirche eine wertvolle **Monstranz und schöne Kelche**. Pfarrer Josef Spannagel hat sie erworben und sie wird immer zur Fronleichnamsprozession getragen und ab nun ebenso bei Anbetungen ausgesetzt.

Ich als sein Nachfolger, habe diese Monstranz und zwei Kelche -weil in die Jahre gekommen und nicht mehr würdig genug - nun restaurieren lassen. Wertvolles ist auch in der Restaurierung sehr teuer. Es waren hohe Kosten (Monstranz und zwei Kelche in etwa **5.000,- € plus Mwst.**). Aber ich meine: **wir haben auch für die heiligen Geräte unsere Verantwortung.**



Bitte helfen Sie hier bei den Sammlungen am 3. /7. /10. /17. Juni bei allen Gottesdiensten!

Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer Helmut Gatterer



NÄGEL MIT KÖPFEN

Glaubenswissen **und** Glaubensleben.

Für Sie zusammengestellt von Helmut Gatterer Nr 01 / 2012

DIE WAHRHEIT BLEIBT IMMER WAHRHEIT

„Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind!“ (Paul Claudel).

Der heilige Apostel Petrus schreibt im ersten Petrusbrief: *„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt“ (1 Petr 3,15).*

Wir haben also Zeugnis für unseren Herrn Jesus Christus zu geben. Das geschieht zunächst eigentlich durch unser Leben als Menschen und als Christen. Je besser wir in unserem Leben mit der frohen Botschaft, dem Evangelium Christi, übereinstimmen, desto besser und wirksamer ist dieses unser Lebenszeugnis.

Das hat natürlich zur Vorbedingung, dass wir das Evangelium und die Lehre von Jesus kennen und davon gut Bescheid wissen. Ohne Wissen geht in unserem Leben nichts, rein gar nichts. Auch im Glauben braucht man ein gesundes Potenzial an Wissen und Einsicht. Gerade in einer Zeit, die so viele verschiedene Religionen und Weltanschauungen hat, die so viele verschiedenen Lebensmodelle entwirft, in der die Christen nicht

allein auf der Welt sind, ist es umso notwendiger und wichtiger, dass wir uns ein solides Glaubenswissen aneignen.

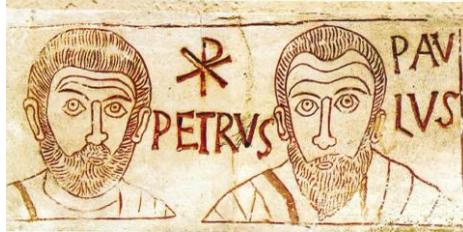
Wir brauchen dieses gesunde Glaubenswissen für unseren eigenen Glauben und für unseren Stand im Glauben, aber auch in den Auseinandersetzungen mit den vielen Menschen und ihre Fragen, Meinungen und Ansichten. Unweigerlich kommen wir in unserer Zeit mit vielen ganz verschiedenen Menschen zusammen. Das ist gut so! Aber wir sollten eben dann auch „Rede und Antwort“ stehen können, wenn wir gefragt sind.

Denken wir ja nicht, dass unser Christsein niemanden interessiert. Sehr wohl wollen Menschen wissen, weswegen wir gerade an Jesus Christus glauben. Viele spüren, da geht es um „mehr als Gott!“- Da geht es nämlich um das menschliche Angesicht Gottes, das in seinem Mensch gewordenen Sohn Jesus Christus uns aufgestrahlt ist. Der ferne Gott hat sich uns genahet, er ist zu uns gekommen. Und er musste es tun, weil wir sonst nicht wissen könne, wie Gott zu uns ist. Für einen Menschen ist es wichtig zu wissen, nicht nur, dass es einen Gott gibt, sondern zu wissen, was das für ein Gott ist und in welcher Beziehung er zu seiner ganzen Schöpfung steht.

Wir brauchen uns unseres Glaubens nicht zu schämen. Auch wenn in der Kirchengeschichte wie in der ganzen Menschheitsgeschichte auch so einiges zum Schämen ist. Diese Kirchengeschichte ist eben vor allem von Menschen „geschrieben und getan“, eben von fehlerhaften und sündigen Menschen. Da sind eben nicht nur Heilige am Werk, sondern auch Sünder, eben wir! Die Kirche auf Erden besteht nun einmal aus Menschen. Menschen machen Fehler. Auch Päpste. Wir dürfen der realen Kirche ganz offen ins Auge schauen und Fehler, die waren und sind, einfach als solche sehen. Aber nicht ist zu vergessen die Zeit, in der sie geschehen. Sonst sind wir ungerecht. Fehler und Sünden sind Fehler und Sünden.

Die Wahrheit aber bleibt Wahrheit, ob wir sie glauben oder nicht!
(Fortsetzung folgt).

Heiliger Petrus und Paulus

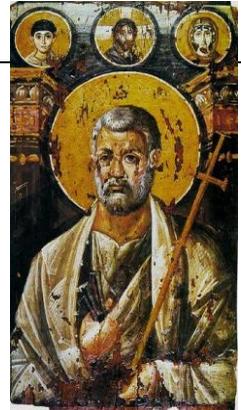


Die Kirchenväter Petrus und Paulus und das Christusmonogramm
(Katakomben in Rom, 4. Jh.)

Hl. Peter und Paul (*Hl. Petrus und Hl. Paulus*) ist ein **Gedenktag an den überlieferten Todestag der Apostel und Kirchenväter Simon Petrus und Paulus von Tarsus**. Gefeiert wird das Fest am 29. Juni. Der Tag ist ein katholisches Hochfest, das sich bis in das Frühchristentum der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts zurückverfolgen lässt. Auch in den orthodoxen und protestantischen Kirchen wird das Fest begangen, und in manchen Regionen ist der Tag ein gesetzlicher Feiertag.

Petrus:

Hebr.: Symeon (Apg. 15,14; 2 Petr 1,1) mit dem Beinamen Kefas (griechisch: **Simon Petros / lat. Petrus**), d.h. „**der Fels**“ - von Jesus dem Ersten unter den Aposteln gegeben. (Der Zu-Ruf „Du bist Petrus der Fels...“ begründet nach römisch-kath. Auffassung den **Jurisdiktionsprimat** des Papstes; nicht der erste Bischofssitz des Petrus in Antiochien sondern sein Aufenthalt und Märtyrertod in Rom den Vorrang der römischen Kirche.



Petrus - Erster unter den Jüngern von Jesus von Nazareth.

Simon, Sohn des Johannes und Bruder des Andreas, wurde von diesem zu Jesus geführt. Andreas wiederum zählte zunächst zu den Anhängern des Johannes, der am Jordan taufte. Andreas und Simon schließen sich dem Prediger in Galiläa an, der gleich Johannes dem Täufer einen Jüngerkreis um sich vereint. **Jesus gibt Simon den Namen „Kefas“, d.h. „Fels“**. Die biblische Überlieferung verbindet mit dieser Gegeben-

heit in der Berufungsszene am See Genezareth, den Auftrag, die Kirche zu führen.

Einer der ersten Nachweise über den Aufenthalt in Rom findet sich in seinem ersten Brief an die Gemeinde zu Babylon (Rom) und den Apostel Markus. **Simon Bar Jona = Simon, Sohn des Jonas, Fischer aus Bethsaida. Bruder des Andreas, der ihn zu Jesus führt. Rufname Kephas, der Fels.** Im Fries der Kuppel der Peterskirche ergibt sich ein Ausschnitt aus dem Jesu-Wort, mit dem die Berufung des Apostels zum obersten Leiter der Kirche begründet wird: „**Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam et tibi dabo claves regis coelorum.**“ „*Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben.*“ Petrus, zieht zunächst nach Antiochien, wirkt dann bis zum Ende seines Lebens in Rom. Er erleidet im Zirkus des Nero den Märtyrertod (64 oder 67 n. Chr.). Sein Leichnam wurde wahrscheinlich auf dem nahegelegenen Friedhof (heute Campo Santo Teutonico, links neben dem Petersdom) beigesetzt. Kaiser Konstantin ließ über oder neben dem Grab erst eine kleine Gedenkstätte, dann die erste große Basilika errichten. Dazu musste ein Teil des vatikanischen Hügels eingeebnet werden.

Paulus von Tarsus

(griechisch Παῦλος, hebräischer Name שְׁאוּל, Scha'ul, davon lat.: **Saulus**; † um 65, vermutlich in Rom) war nach dem Neuen Testament ein erfolgreicher Missionar des Urchristentums und einer der ersten Theologen der Christentumsgeschichte.

Als griechisch gebildeter Jude und gesetzestreuer Pharisäer verfolgte Paulus zunächst die Anhänger des gekreuzigten Jesus von Nazareth, dem er nie begegnet war. Doch seit seiner Bekehrung verstand er sich als von Gott berufener „Apostel des Evangeliums für die Völker“ (Gal 1,15f EU). Als solcher verkündete er vor allem Nichtjuden den auferstandenen Jesus Christus. Dazu bereiste er den östlichen Mittelmeerraum und gründete dort einige christliche Gemeinden. Durch die Paulusbriefe blieb er mit ihnen in Kontakt.



Heitere Seite...



Humor kennt keine Grenzen

► Ein jüdischer Witz über die Christen stellt die Frage: „Wissen Sie, was christlich ist?“ „Nein?“ - Was nicht ganz rot ist, ist rötlich; was nicht ganz blau ist, ist bläulich. Wissen Sie nun, was christlich ist?“

► Die Lehrerin erzählte in der Schule - in der ersten Klasse – ein Märchen. „Die Königin gebar ihrem Gatten einen Sohn“, erzählte sie unter anderem. Michael wusste nicht, was das bedeutet: „gebar“. Die Lehrerin sagte. „Sie schenkte ihm einen Sohn.“ Nach seinem Geburtstag kam Michael und erzählte der Frau Lehrerein: „Tante Frieda gebar mir ein Schaukelpferd!“

► Vroni: „Du, Papa, heute hat mir ein Bub gesagt, ich wäre Dir wie aus dem Gesicht geschnitten!“ - „So? Und was hast Du ihm gesagt?“ – „Nichts! Er war doch viel größer und stärker als ich!“

► Ein Bauer kommt wütend zu seinem Nachbarn: „Dein Hund hat meine beste Henne gefressen!“ - „Danke, dass Du mich benachrichtigt hast. Dann bekommt er natürlich heute Abend nichts mehr!“

► Lehrer: „Wenn ich sage, ich habe fortgegangen, so ist das falsch. Und warum ist es falsch, Erich?“ - „.... Weil Sie immer noch da sind, Herr Lehrer!“

► Im Allgemeinen überwiegt der Stolz. Darum verkündet der sechsjährige Thomas freudestrahlend in der Schule: „Herr Lehrer, wir haben heute ein kleines Schwesterchen gekriegt, jetzt haben wir schon fünf im ganzen!“ - „So, wie heißt es denn?“ fragt ihn der Lehrer. - „Das wissen wir noch nicht, - es spricht noch so undeutlich!“

► Nach der Belehrung über das Gewissen soll ein Bub mit der Mutter zur Lungendurchleuchtung kommen. Er will nicht. „Warum willst du denn nicht, hast du etwa Angst?“ fragt die Mutter. Schließlich sagt er: „Ja, weißt du, Mama, vor dem Durchleuchten, da habe ich keine Angst, - aber ich will nicht, dass der Doktor alle meine Sünden sieht!“

Terminkalender

Juni 2012



| | | | |
|----|----------|---------|---|
| Fr | 01. Juni | 18.30 h | Eucharistiefeier u. anschl. bis 23.00 h „Lange Nacht der Kirchen“ in der Kapelle Mentlberg |
| Mo | 04. Juni | 18.00 h | Vesper |
| So | 10. Juni | 09.00 h | Fronleichnam - Eucharistiefeier u. anschließende Prozession am Sieglanger |
| Mi | 13. Juni | 19.00 h | Konzert „Musik zu allen Zeiten“ |
| Fr | 15. Juni | 19.30 h | Wallfahrtsmesse/Mentlbergkapelle |
| Sa | 16. Juni | 09.00 h | Frauentreff „Jakobsweg“ - Abf. Hptbfh 09.00 h |
| So | 17. Juni | 09.30 h | Feldmesse u. anschließend – 11.00 h – Familienspielfest am Spielplatz Sieglanger |
| Mi | 20. Juni | 09.00 h | Hoangertstubmausflug |
| Sa | 23. Juni | 20.00 h | Konzert d. Universität Innsbruck–UniBigBand u.Universitätschor |
| So | 24. Juni | 09.30 h | Familienmesse u. Ministrantenaufnahme |
| Do | 28. Juni | 19.30 h | Eucharistische Anbetung - bis 20.30 h |

Gottesdienstordnung:

SA 17.30 h Beichte
 18.00 h Rosenkranz
 18.30 h Eucharistiefeier
SO 09.30 h Eucharistiefeier
 18.30 h Eucharistiefeier
MO 18.00 h Abendlob
DI 08.00 h Eucharistiefeier
MI 08.00 h Morgenlob
DO 18.00 h Anbetung



(am letzten DO des Monats Anbetung v. 19.30 h – 20.30 h)

FR 18.00 h Rosenkranz i. d. Kapelle Mentlberg
 18.30 h Eucharistiefeier i. d. Kapelle Mentlberg

Verleger und Herausgeber:

Kath. Pfarre Maria am Gestade, Weingartnerstraße Nr. 44,
 6020 Innsbruck – *Pfarrer Msgr. Cons. Helmut Gatterer - Tel: 0512/572862*
 Homepage: <http://www.pfarre-mariaamgestade-ibk.at> - Junil: office@pfarre-mag.at
 In Fällen, in denen Sie dringend einen Priester brauchen, wenden Sie sich bitte
 telefonisch an: 0664/ 155 3 777

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 14.30 h - 17.00 h /Mittwoch von 08.30 h - 11.30 h